

<http://www.derwesten.de/staedte/nachrichten-aus-siegen-kreuztal-netphen-hilchenbach-und-freudenberg/uni-siegen-untersucht-finanzkommunikation-von-mittelstaendlern-id11333368.html>

Kooperation

Uni Siegen untersucht Finanzkommunikation von Mittelständlern

29.11.2015 | 17:29 Uhr



Studenten der Universität Siegen untersuchten die Finanzkommunikation von heimischen Mittelständlern.

Foto: Universität Siegen

Studenten der Universität Siegen untersuchten die Finanzkommunikation von heimischen Mittelständlern.

Wie kommunizieren Unternehmen, wenn es um die Finanzen geht? Seit April 2015 haben Master-Studierende der Fakultät III (Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsrecht) der Universität Siegen die Finanzkommunikation von drei mittelständischen Unternehmen aus der Region untersucht. Nun fand die Präsentation der Projektergebnisse am Firmensitz der Reinhard Krückemeyer GmbH & Co. KG in Wilnsdorf statt.

Finanzkommunikation bezeichnet ganz allgemein die Kommunikation finanzieller Ergebnisse des Unternehmens gegenüber seinen Anspruchsgruppen, beispielsweise Kunden, Lieferanten oder Banken. Durch die Folgen der Finanz- und Wirtschaftskrise sowie steigender Vorgaben für die Kreditvergabe von Banken ist die Bedeutung einer professionellen, proaktiven Finanzkommunikation gerade im Mittelstand deutlich gestiegen.

Verbesserungspotenzial erarbeitet

Die Studierenden untersuchten daher den aktuellen Stand der Finanzkommunikation der Mittelständler und haben auf Basis einer vergleichenden Analyse mit Wettbewerbern konkrete Verbesserungspotenziale erarbeitet. Bei den beteiligten Unternehmen handelt es sich um die Firma MGI GmbH aus Olpe, die Schneider+Co. Unternehmensgruppe aus Kreuztal sowie die Firma Reinhard Krückemeyer GmbH & Co. KG aus Wilnsdorf.

Das Projekt mit dem Titel „Theorie-Praxis-Brücke“ wurde durch Prof. Dr. Arnd Wiedemann und Fabian Leonhardt, Lehrstuhl für Finanz- und Bankmanagement der Universität Siegen, ins Leben gerufen und wissenschaftlich betreut. Das Projekt dient, neben den Erkenntnissen für die Mittelständler und die Studierenden, einer engeren Verknüpfung der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät mit mittelständischen Unternehmen der Region. Das Wissen zur Theorie und zum aktuellen Forschungsstand soll stärker mit den Bedarfen und den Ansprüchen der Praxis verknüpft werden. Aufgrund des Erfolgs des Projekts für alle Beteiligten plant Prof. Wiedemann eine Fortsetzung der „Theorie-Praxis-Brücke“.